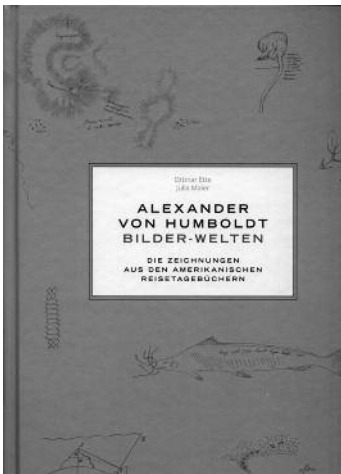


ist dankbar für jeden Hinweis. Kontakt: k.berkemann@moderne-regional.de.

VON DER REDAKTION AUSGELESEN

Ottmar Ette/Julia Maier, **Alexander von Humboldt – Bilderwelten. Die Zeichnungen aus den Amerikanischen Reisetagebüchern.** München/London/New York, Prestel 2018. 736 S., 600 Farbbabb. ISBN 978-3-7913-8312-5. € 148,00.



Alexander von Humboldt war vielleicht der interessanteste und anregendste Wissenschaftler des 18. Jahrhunderts. Zu seinen wichtigsten Unternehmungen gehörte seine Forschungsreise nach Amerika zwischen 1799 und 1804, während der er seine Naturbeobachtungen in Tagebüchern festhielt, die 2013 von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz angekauft werden

konnten. Fast 4.000 Seiten füllte er mit detaillierten schriftlichen Ausführungen sowie Hunderten von Zeichnungen, die von Tier- und Pflanzenskizzen über Himmel und Kosmos, der Erdoberfläche und dem Erdinneren bis zu geometrischen Studien reichen. Selbst Tinten- und Wasserflecken, Vorsatzpapieren, Heftumschlägen und Titelblättern sowie textstrukturierenden Linien und Zeichen wird im abschließenden Kapitel „Materialität“ der hier vorzustellenden Publikation semantischer Mehrwert konzediert – was der manischen Akribie des Forschers in seiner Text-/Bildproduktion durchaus angemessen erscheint. Nach Sachgebieten geordnet und von erläuternden Kommentaren sowie Tagebuchauszügen begleitet, werden die Illustrationen im Originalformat in Faksimile-Qualität reproduziert.

Dabei ist weniger der künstlerische Wert der Zeichnungen von Interesse als vielmehr die Möglichkeit, Wissensgenerierung mit Hilfe der „Episteme der Linie“ im Detail nachvollziehen zu können. In seiner vollständigen Publikation stellt dieser bisher ungehobene zeichnerische Schatz eine unerschöpfliche Quelle des Wissens dar und zeigt eine völlig neue Facette des rastlosen Denkers. Der Potsdamer Romanist und Humboldt-Experte Ottmar Ette, der die Publikation konzipiert hat, leitet den Prachtband im Schmuckschuber mit einer kenntnisreichen Einführung ein. Die he-

rausragende editorische Leistung dieses faszinierenden Materials ist Julia Maier zuzuschreiben. Der Berliner Zeitung, die am 7.7.2018 vermeldete: „Ein Billigflug ans Meer ist günstiger – dafür geht man mit Humboldts Skizzen auf eine Entdeckerreise, wie man sie nicht mehr machen kann“, ist voll und ganz zuzustimmen.

VERANSTALTUNG

„(M)ein Königreich für ein Pferd“ – **Hippomanie am Hofe**
Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten veranstaltet zusammen mit dem Thüringer Landesmuseum Heidecksburg vom 19. bis 20. Oktober 2018 ihr Herbstsymposium auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt. Programm: <https://arthist.net/archive/18626>.

Anmeldungen werden bis zum 8. Oktober 2018 erbeten. Auskunft und Anmeldung bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Postfach 10 01 42, 07391 Rudolstadt, Tel.: 03672/447-0, Fax: 03672/447-119, stiftung@thueringerschloesser.de.

ZUSCHRIFT

Werke von Helisena Koch-Girl gesucht

Für meine Dissertation zum Thema „Die Augsburgere Malerin Helisena Girl, verheiratete